

Organisatorische Hinweise

Tagungsleitung:

Dr. Michael SPIEKER
Akademie für Politische Bildung Tutzing

Tagungssekretariat:

Ina RAUS
Telefon: 08158/256-53
Telefax: 08158/256-51
E-Mail: i.raus@apb-tutzing.de

Anmeldung bitte schriftlich bis spätestens 28. Oktober 2010 an das Tagungssekretariat.

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung mit vollständig ausgefüllter Anmeldekarte. Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie von uns keine Absage wegen Überbelegung erhalten, nur bei Anmeldungen per E-Mail erhalten Sie eine Bestätigung. Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens **2. November 2010** um Nachricht, andernfalls müssen wir Ihnen leider 50% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen.

Tagungsgebühr:

Mit Übernachtung 80,00 € (ermäßigt: 50,00 €).
Ohne Übernachtung 50,00 € (ermäßigt: 35,00 €).

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte inländischer Banken.

Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.
Ermäßigungsberechtigt sind Schülerinnen und Schüler, Studierende (bis zum vollendeten 30. Lebensjahr), Wehr- und Zivildienstleistende, Auszubildende und Arbeitslose gegen Vorlage ihres aktuellen Ausweises. Bitte weisen Sie auf der Anmeldekarte bereits darauf hin.

Verpflegung:

Die Verpflegung ist frei. Vegetarische Kost ist bei rechtzeitiger Anmeldung möglich.

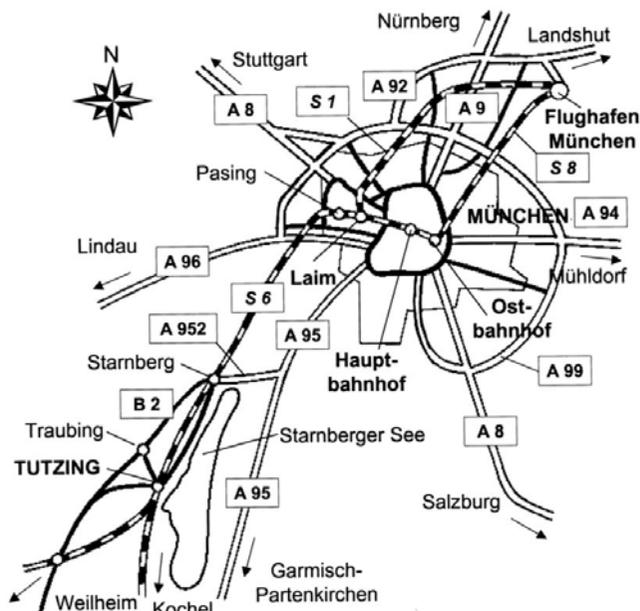
Verkehrsverbindungen

Tutzing liegt ca. 40 km südlich von München.

Ab München-Hauptbahnhof mit der S-Bahn (Linie S6) bis Tutzing (Fahrtdauer 46 Minuten) oder mit der Regionalbahn (Fahrtdauer 28 Minuten) in Richtung Garmisch. Der Fußweg zur Akademie dauert ca. 30 Minuten. Taxen stehen am Bahnhof.

Mit dem Auto fahren Sie von München auf die Autobahn in Richtung Garmisch (A95) bis zur Abzweigung Starnberg, von dort auf der B2 bis Traubing und dann die Abzweigung links nach Tutzing. Sie finden die Akademie für Politische Bildung kurz nach dem Ortseingang auf der linken Seite.

Anreise nach Tutzing vom Flughafen mit der S-Bahn (Linie S8/S1) bis zum Hauptbahnhof und von dort mit der Linie S6 nach Tutzing (Fahrtdauer insgesamt ca. 90 Minuten).



Akademie für Politische Bildung Tutzing
Buchensee 1, 82327 Tutzing
Telefon: 08158/256-0
Telefax: 08158/256-14 + 51
Internet: www.apb-tutzing.de



AKADEMIE FÜR
POLITISCHE
BILDUNG TUTZING

**Pflegefall Sozialstaat –
Über Freiheit, Würde und
die neue soziale Frage**

EINLADUNG

Der Sozialstaat ist Ausdruck der Gemeinschaftsbindung individueller Freiheit. Als solcher ist er ein spezifisch modernes Phänomen. Das Grundgesetz verbindet in Artikel 20 den sozialen Staat mit dem Rechtsstaat und verdeutlicht damit, dass auch die Gleichheit vor dem Recht ohne Beachtung der sozialen Verhältnisse hohl würde. Aus dem Respekt vor der menschlichen Würde soll der Sozialstaat die konkrete Freiheit aller Bürger sichern. Seit über 30 Jahren steht der Sozialstaat jedoch in sozialer, politischer und ethischer Kritik. Er muss sich neu legitimieren.

Verändert wurde die Ausgestaltung des Sozialstaats seit dem Ende der siebziger Jahre in vielfacher Weise. Bestimmend war dabei oftmals die Überzeugung, dass Märkte nicht nur effizient, sondern auch gerecht seien. Was allerdings von den einen als notwendige Reform gerechtfertigt wird, identifizieren andere als Sozialstaatsabbau und Rückschritt. Beklagen die einen die solidarischen Sicherungssysteme als unverantwortlich und fordern mehr „Eigenverantwortung“, so betonen die anderen die Notwendigkeit und den Wert von Solidarität und fordern, dass sie auch von denen geübt wird, die sich ihr begünstigt durch Steuerrecht und private Versicherungen entzogen.

Die Tagung wird der Frage nachgehen, welche Prinzipien gegenwärtig die Sozialstaatlichkeit in der Bundesrepublik bestimmen. Jenseits des Bestehenden wollen wir aus soziologischer, juristischer und philosophischer Perspektive nach den recht verstandenen Zielen des Sozialstaats fragen. Beispielhafte Herausforderungen sollen betrachtet und Maßstäbe zur Orientierung bedacht werden: Wie kann der Sozialstaat gepflegt werden?

Wir laden Sie dazu herzlich nach Tutzing ein.

Dr. Michael Spieker
Akademie für Politische Bildung Tutzing

Freitag, 5. November 2010

ab 15.00 h Anreise, Kaffee im Foyer

17.00 h **Begrüßung und Einführung**
Dr. Michael SPIEKER
Akademie für Politische Bildung Tutzing

I. Grundlegung und neuere Entwicklung des Sozialstaates

17.15 h **Der neue Sozialstaat**
Prof. Dr. Stefan LESSENICH
Institut für Soziologie, Friedrich-Schiller-Universität, Jena

18.30 h Abendessen

19.30 h **Inklusion als Ziel moderner Sozialpolitik**
Dr. Inga FUCHS-GOLDSCHMIDT
Soziologin, München

Samstag, 6. November 2010

8.15 h Frühstück

9.00 h **Der freiheitliche Sozialstaat des Grundgesetzes**
Prof. Dr. Rolf GRÖSCHNER
Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Rechtsphilosophie, Friedrich-Schiller-Universität, Jena

10.45 h **Demokratie, Gleichheit, Anerkennung – und was der Sozialstaat damit zu tun hat**
Prof. Dr. Frank NULLMEIER
Zentrum für Sozialpolitik, Theorie und Verfassung des Wohlfahrtsstaates, Universität Bremen

11.30 h **Zur Praxis des Menschenwürdeschutzes im Sozialstaat**
Dr. Josef HAAS
Bayerischer Landesvorsitzender Sozialverband Deutschland e.V., München

12.30 h Mittagessen

14.30 h Kaffee

II. Handlungsfelder und zentrale Herausforderungen des Sozialstaates

14.45 h **Familienpolitik und Sozialstaatlichkeit**
Prof. Dr. Michael OPIELKA
Fachbereich Sozialwesen,
Fachhochschule Jena

16.15 h Pause

16.45 h **Der demographische Wandel und seine Folgen**
Stefanie WAHL
Denkwerk Zukunft – Stiftung kulturelle Erneuerung, Bonn

17.30 h **Die Bedrohung des Sozialstaats durch Meinungsmache**
Albrecht MÜLLER
Publizist (nachdenkseiten.de), Pleisweiler

18.30 h Abendessen

Sonntag, 7. November 2010

8.15 h Frühstück

9.00 h **Prekarität, die neue Herausforderung für den Sozialstaat**
Univ.-Prof.-Dr. Klaus KRAEMER
Karl-Franzens-Universität, Graz

III. Woran sollen wir uns orientieren?

10.45 h **Wie wird die Marktwirtschaft sozial?**
Prof. Dr. Ulrich THIELEMANN
Wirtschaftsethik, Educatis University,
Aldorf/Schweiz

anschl. **Diskussion mit:**
Erwin HUBER MdL, Reisbach
Prof. Dr. Markus VOGT
Christliche Sozialethik, Ludwig-Maximilians-Universität, München

12.30 h Mittagessen und Tagungsende